



LEISTUNGSSTARK
IN UNSERER
REGION



Rathaus Haupteingang



Verbandsgemeinde
Asbach



Ortsgemeinde
Asbach



Ortsgemeinde
Buchholz



Ortsgemeinde
Neustadt (Wied)



Ortsgemeinde
Windhagen



Rathaus



Ihre Karriere bei der M+C Schiffer GmbH

Schiffer Dental Care Products – Innovation für Ihre Zahnpflege!

Als international führender Hersteller von Zahnbürsten bieten wir Ihnen einen krisensicheren Arbeitsplatz, flexible Arbeitszeiten, attraktive Vergütung, Fahrradleasing, Schulungsbudget und Raum für persönliche Entwicklung.

Entdecken Sie unsere aktuellen Stellenangebote und werden Sie Teil unseres Teams!

- Produktionsmitarbeiter (m/w/d)
- Schichtmechaniker (m/w/d)
- Schichtelektriker (m/w/d)
- Schichtmechatroniker (m/w/d)
- Sachbearbeiter Einkauf (m/w/d)
- SAP Inhouse Manager (m/w/d)
- Werkzeuginstandhalter (m/w/d)



Ihre Karriere beginnt hier: Ausbildungsangebote 2026 für eine erfolgreiche Zukunft!

- Duales Studium BWL (m/w/d)
- Elektroniker f. Betriebstechnik (m/w/d)
- Industriekaufleute (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Kunststoff- & Kautschuktechnologie (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)
- Werkzeugmechaniker (m/w/d)



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Unternehmerinnen und Unternehmer,

die Verbandsgemeinde Asbach ist ein attraktiver, vielfältiger und zukunftsorientierter Wirtschaftsstandort.

Zahlreiche erfolgreiche Betriebe haben sich hier angesiedelt und tragen wesentlich zur wirtschaftlichen Stärke und Lebensqualität unserer Region bei.

Ebenso heißen wir neue Unternehmen herzlich willkommen, die bei uns eine gute Perspektive für ihre Entwicklung finden.

Gemeinsam mit unserem Wirtschaftsförderer Peter Fischer verstehen wir uns als verlässliche Ansprechpartner für alle Unternehmerinnen und Unternehmer – sowohl für bereits ansässige Betriebe als auch für diejenigen, die sich für unseren Standort interessieren.

In einer Zeit, die von Fachkräftemangel, gestiegenen Energiekosten und wachsenden Anforderungen geprägt ist, wollen wir Unternehmen bestmöglich unterstützen und



ihnen Raum für Austausch, Innovation und Wachstum bieten.

Ein zentraler Baustein dieser Unterstützung ist der „Markt der Berufe“, der seit über 20 Jahren ein Erfolgsmodell ist. Organisiert wird er von unserer Wirtschaftsförderung in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Schule-Wirtschaft, der sich aus Ausbildungsleitern verschiedener Betriebe, Schulleitungen der weiterführenden Schulen, den Kammern sowie unserem Wirtschaftsförderer zusammensetzt. Diese enge Zusammenarbeit ermöglicht es, Jugendlichen vielfältige Ausbildungs- und Berufsperspektiven aufzuzeigen und den Unternehmen zugleich eine hervorragende Plattform zu bieten, um sich zu präsentieren und Nachwuchskräfte zu gewinnen. Der Markt der Berufe ist heute eine der größten Ausbildungsmessen der Region – und ein wichtiger Beitrag zur Fachkräftesicherung in unserer Verbandsgemeinde.

Ebenso fördern wir die Vernetzung unserer Unterneh-

merinnen und Unternehmer mit regelmäßigen Unternehmerfrühstücken, die zweimal jährlich stattfinden. Diese Treffen bieten Gelegenheit, sich kennenzulernen, Projekte vorzustellen und gemeinsam neue Synergieeffekte zu entdecken und zu nutzen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Sonderausgabe des Lokalanzeigers über unseren Wirtschaftsstandort und laden alle Betriebe herzlich ein, mit uns im Gespräch zu bleiben.

Gemeinsam gestalten wir die wirtschaftliche Zukunft unserer Verbandsgemeinde – engagiert, partnerschaftlich und mit Blick nach vorn.

Für jegliche Fragen und Anliegen steht Ihnen unser Wirtschaftsförderer Peter Fischer gerne zur Verfügung entweder per E-Mail unter wirtschaftsfoerderung@vg-asbach.de oder unter ☎ (02683) 912 431.

Mit herzlichen Grüßen
Michael Christ
Bürgermeister
Verbandsgemeinde Asbach

Das ist die VG Asbach

Die Verbandsgemeinde Asbach im Landkreis Neuwied (Rheinland-Pfalz) präsentiert sich als lebendige Region zwischen ländlichem Charme und guter Verkehrsanbindung. Auf einer Fläche von etwa 108 km² leben mehr als 24000 Menschen in 136 verstreut liegenden Wohnplätzen, die nach freiwilligen Zusammenschlüssen in vier Ortsgemeinden zusammengefasst wurden.

Die vier Ortsgemeinden – Asbach (Westerwald), Buchholz (Westerwald), Neustadt (Wied) und Windhagen – bilden das Rückgrat der Verbandsgemeinde, deren Verwaltungssitz in Asbach selbst liegt.

Geografisch liegt die Verbandsgemeinde im Übergangsbereich vom Westerwald zur rheinischen Tiefebene und profitiert von der Nähe zur Autobahn A3 sowie den Großräumen Bonn und Köln – dies macht das Gebiet sowohl attraktiv für Einwohner als auch für Gewerbebetriebe.

In wirtschaftlicher Hinsicht bietet die Region ideale Standortbedingungen: Die Kombination aus günstiger Verkehrslage, naturnaher Umgebung und guter Infrastruktur spricht Familien ebenso an wie Unternehmen – unter anderem auch Weltmarktführer haben hier ihren Sitz.

Auch im Bereich Bildung, Betreuung und Versorgung ist die Verbandsgemeinde gut aufgestellt: Zahlreiche Kindertagesstätten mit Teil- und Ganztagsplätzen, betreuende Grundschulen sowie ein flächendeckendes Netz von medizinischen Fach- und Gesundheitsdiensten sorgen dafür, dass Menschen aller Altersgruppen gut eingebunden und betreut sind.

Historisch reicht die Verwaltungstradition des Gebietes weit zurück: Erste gemeinsame Verwaltungseinheiten lassen sich bis ins 12. Jahrhundert nachweisen. Die moderne Form der Verbandsgemeinde wurde 1970 geschaffen.

Insgesamt bietet die Verbandsgemeinde Asbach eine überzeugende Mischung aus einer naturverbundenen Lage im Westerwald, guter Erreichbarkeit der Metropolregionen und solider Infrastruktur – ein Ort, der neben Ruhe und Lebensqualität auch Perspektiven für Wohnraum und Arbeit eröffnet.

-red-



Rathaus

Verbandsgemeinde Asbach

WIR SUCHEN DICH!

Wir bieten dir folgende Ausbildungsberufe an:

- ✓ Inspektoranwärter/in (m/w/d) im Beamtenverhältnis auf Widerruf (Fachrichtungen: Allgemeine Verwaltung, Verwaltungsinformatik oder Verwaltungsbetriebswirtschaft)
- ✓ Sekretäranwärter/in (m/w/d) im Beamtenverhältnis auf Widerruf
- ✓ Verwaltungsfachangestellte/r (m/w/d)

>> **Werde Teil eines starken Teams und hilf uns, für die Anliegen von mehr als 24.000 Bürgerinnen und Bürgern da zu sein.** <<

Wir haben dein Interesse geweckt?

Dann informiere dich über den folgenden QR-Code auf unserer Website oder kontaktiere uns gerne per E-Mail über:

ausbildung@vg-asbach.de

Weitere Infos zur Ausbildung:





Eine rasante Entwicklung in der Region

Verbandsgemeinde Asbach: Vom ländlichen Raum zum dynamischen Wirtschaftsstandort

ASBACH. Die Verbandsgemeinde Asbach hat sich in den vergangenen Jahrzehnten von einer überwiegend landwirtschaftlich und handwerklich geprägten Region zu einem vielseitigen und attraktiven Wirtschaftsstandort im nördlichen Rheinland-Pfalz entwickelt. Während früher Viehhaltung, Ackerbau, Basaltabbau und kleine Handwerksbetriebe das wirtschaftliche Bild dominierten, setzt die Verbandsgemeinde heute auf eine moderne, breit aufgestellte Wirtschaftsstruktur.

Strategische Lage als Wachstumsmotor

Eine entscheidende Rolle für diese Entwicklung spielt die verkehrsgünstige Lage an der Autobahn A3 zwischen Köln/Bonn und dem Raum Koblenz. Die schnelle Erreichbarkeit wichtiger Metropolregionen, die Nähe zu bedeutenden Logistik- und Pendlerachsen sowie die Anbindung an die ICE-Strecke Köln-Frankfurt haben ideale Voraussetzungen für Un-



Der Wirtschaftsstandort Asbach entwickelt sich stetig weiter.

Foto: Verbandsgemeinde Asbach



Weißenfels
Baumaschinen GmbH
TURMDREHKRANE • SERVICE

LEISTUNG TRIFFT PRÄZISION

SCHNELLEINSATZKRANE FÜR JEDE HERAUSFORDERUNG

Ihr starker Partner auf der Baustelle – Vermietung, Transport, Montage, Service & Verkauf. Schnell, sicher, einsatzbereit.

Lkw-Fahrer (m/w/d) gesucht!

Jetzt bewerben und Teil unseres Teams werden.

Sauerwiese 5 . 53567 Buchholz . Tel.: 02683 4819

www.weissenfels-baumaschinen.de



ternehmen geschaffen. Mittelständische Betriebe sowie international tätige Unternehmen wurden dadurch verstärkt in die Region gelockt. Die vier Ortsgemeinden Asbach, Buchholz, Neustadt (Wied) und Windhagen verfügen heute über mehrere gut erschlossene Gewerbegebiete, die kontinuierlich ausgebaut wurden und eine Mischung aus Industrie, Handel, Dienstleistung und Handwerk beherbergen. Dazu zählen unter anderem:

- Industriepark-Nord Buchholz
- Gewerbepark Süd Asbach
- Thelenberger Feld Asbach
- Gewerbepark Neustadt/Fernthal
- Gewerbepark Rahms/Neuschen
- Bühlingen
- Gewerbegebiete Windhagen

Insgesamt sind mehr als 2000 Gewerbetreibende in der Region ansässig – vom klassischen Handwerksbetrieb über technologieorientierte Firmen bis hin zu „Hidden Champions“ und Weltmarktführern. Diese Vielfalt macht Asbach zu einem attraktiven und bedeutenden Standort für Gewerbe, Handel und Industrie.

Strukturwandel und Zukunftsperspektiven

Die wirtschaftliche Entwicklung der Verbandsgemeinde lässt sich in mehreren Pha-

sen nachvollziehen: von traditioneller Landwirtschaft über Industrialisierung und Nachkriegsaufbau bis hin zu moderner Dienstleistung und digitaler Vernetzung. Heute stehen Themen wie Nachhaltigkeit, Fachkräftegewinnung und Erweiterung von Gewerbeflächen im Mittelpunkt. In den Gewerbeparks Verbandsgemeinde bereits bereits Flächenknappheit. Die Region setzt künftig verstärkt auf innovative Unternehmen und umweltorientierte Produktionsweisen, um sich als zukunftsfähiger und wettbewerbsstarker Wirtschaftsraum weiter zu profilieren.

Dynamischer Standort mit hoher Lebensqualität

Insgesamt präsentiert sich die Verbandsgemeinde Asbach als dynamischer Standort, der Tradition und Moderne verbindet. Die Kombination aus naturnaher Lage, guter Erreichbarkeit, vielfältiger Branchenstruktur, engagierter Wirtschaftsförderung und attraktiven Gewerbeflächen bietet Unternehmen stabile Rahmenbedingungen und Entwicklungsperspektiven. Asbach hat den Weg vom klassischen ländlichen Raum zu einem wettbewerbsfähigen Wirtschaftsstandort erfolgreich gemeistert und arbeitet weiterhin daran, diesen Kurs im Sinne eines nachhaltigen Wachstums fortzuführen.

-nik-



Wirtschaftsförderung als Motor für Wachstum

Strategische Unterstützung und Vernetzung machen Asbach zu einem attraktiven Wirtschaftsstandort

REGION. Die Verbandsgemeinde Asbach hat sich in den vergangenen Jahrzehnten von einer überwiegend landwirtschaftlich und handwerklich geprägten Region zu einem vielseitigen und dynamischen Wirtschaftsstandort im nördlichen Rheinland-Pfalz entwickelt. Um diesen Status zu erhalten, gibt es die aktive Wirtschaftsförderung, die unter der Leitung von Bürgermeister Michael Christ und Wirtschaftsförderer Peter Fischer die wirtschaftliche Stärke der Region nachhaltig sichert und weiter ausbaut. Ziel der Wirtschaftsförderung ist es, den Wirtschaftsstandort Asbach zu festigen, bestehende Unternehmen zu unterstützen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung des Arbeitsmarktes und der Fachkräftegewinnung. Durch die Teilnahme an Arbeitskreisen, den Aufbau regionaler Netzwerke und die Pflege umfassender Unternehmensdatenbanken wird eine gezielte Unterstützung von Unternehmen bei der Nachwuchssicherung



Wirtschaftsförderer Peter Fischer steht kompetent für alle Fragen zur Verfügung. Foto: Baumann Fotografie

gewährleistet. Die Kooperation mit Forschungseinrichtungen sorgt zudem dafür, dass Unternehmen Zugang zu innovativen Technologien und wissenschaftlichem Know-how erhalten, wodurch die Wettbewerbsfähigkeit der regionalen

Wirtschaft gestärkt wird. Dabei versteht sich die Wirtschaftsförderung als zentraler Ansprechpartner und „Türöffner“ für Unternehmen: Sie kümmert sich um Anliegen wie Fördermöglichkeiten und Vernetzungsmöglichkeiten und unterstützt Firmen gezielt in allen Fragen der Ansiedlung, Expansion oder Modernisierung. Die Bestandspflege der vorhandenen Unternehmen spielt eine wichtige Rolle. Regelmäßige Firmenbesuche, Unternehmensdialoge und persönliche Kontakte helfen, Bedürfnisse und Herausforderungen frühzeitig zu erkennen und passgenaue Unterstützung zu leisten. Gleichzeitig wird ein starkes Netzwerk zwischen Unternehmen, Bildungseinrichtungen und Verwaltung aufgebaut und gepflegt. Besonders hervorzuheben ist der Arbeitskreis Schule-Wirtschaft, der eine enge Zusammenarbeit zwischen Schulen, Verwaltung und Unternehmen ermöglicht und so die langfristige Sicherung von Nachwuchskräften gewährleistet.

Die Sichtbarkeit der Wirtschaftskraft der Region wird aktiv gefördert. Filmische Unternehmensportraits, Netzwerkveranstaltungen und gezielte Öffentlichkeitsarbeit machen die wirtschaftliche Vielfalt der Verbandsgemeinde nach außen deutlich und steigern die Attraktivität des Standorts für Fachkräfte, Investoren und neue Unternehmen. Durch die regelmäßigen Unternehmensdialoge und Besuche bei ansässigen Betrieben entsteht ein enger Austausch, der nicht nur die Unternehmen unterstützt, sondern auch die langfristige Stabilität und Entwicklung der Region sichert. Insgesamt bildet die Wirtschaftsförderung einen zentralen Baustein für die nachhaltige Stärkung des Wirtschaftsstandorts Asbach. Für jegliche Fragen und Anliegen steht Ihnen Wirtschaftsförderer Peter Fischer gerne zur Verfügung entweder per E-Mail unter wirtschaftsfoerderung@vg-asbach.de oder unter ☎ (02683) 912 431. -nik-

ISR-Windhagen e. V. – Nicht nur einfach ein Gewerbeverein

Die ISR-Windhagen (Initiative zur Stärkung der Region um Windhagen e. V.) wurde im Jahr 2004 als Gewerbeverein / Werbegemeinschaft gegründet.

Das Ziel der ISR war – und ist es auch noch heute – die Region um die Orte St. Katharinen, Vettelschoß, Windhagen, Rottbitze und Aegidienberg als zusammenhängenden Wirtschaftsraum zu stärken und somit die wohnortnahe Versorgung mit Waren und Dienstleistungen in diesem ländlichen Raum nachhaltig sicherzustellen.

Trotz minimaler Mitgliedsbeiträge trägt die ISR mit zahlreichen Veranstaltungen – wie fachbezogenen Workshops für Firmen, Diskussionsrunden und der zweijährlich stattfindenden Gewerbeschau – zum Nutzen von Gewerbetreibenden und der Bevölkerung gleichermaßen bei.

Die **ISR-Gutscheinkarte** ist eine Gutscheinkarte, die vom Empfänger bei einer Vielzahl von ISR-Mitgliedern eingelöst werden kann.

Eine ideale Geschenkidee. Die Gutscheinkarten sind in den Größen 10,00 Euro, 20,00 Euro und 50,00 Euro bei den Raiffeisenbank-Filialen Windhagen und St. Katharinen und bei den Sparkassen-Filialen Vettelschoß und Neustadt verfügbar.

Der **ISR-Firmenwegweiser** ist als Mitgliederverzeichnis in Papierform sowie unter www.isr-windhagen.de verfügbar. Die ISR-Mitglieder bieten ein umfassendes Angebot an Waren und Dienstleistungen in der Region.

Ein Blick in das Mitgliederverzeichnis lohnt also immer.

Initiative zur
Stärkung der
Region um
Windhagen e.V.
www.isr-windhagen.de





Gut vernetzt zwischen Westerwald und Rhein

Die Infrastruktur der Verbandsgemeinde Asbach hat einiges zu bieten

REGION. Die Verbandsgemeinde Asbach verfügt über eine leistungsfähige Infrastruktur, die den Anforderungen einer modernen ländlichen Region gerecht wird und zugleich die Vorteile einer besonders günstigen geografischen Lage nutzt. Zwischen Westerwald, Siebengebirge und der Metropolregion Köln/Bonn gelegen, verbindet sie dörfliche Strukturen mit einer überdurchschnittlich guten Erreichbarkeit.

Verkehrsanbindung – ein zentraler Standortvorteil

Ein wesentlicher Teil der Infrastruktur ist die verkehrliche Erschließung. Die Region liegt nur wenige Kilometer von der Bundesautobahn A3 entfernt – einer der wichtigsten Nord-Süd-Achsen Deutschlands. Über die Anschlussstellen Bad Honnef/Linz und Neustadt/Wied erreicht man in kurzer Zeit Bonn, Köln, Siegburg, das Rheintal, den Flughafen Köln/Bonn sowie die ICE-Schnellverbindung Köln-Frankfurt. Diese Lage macht die Verbandsgemeinde



Die Region liegt nur wenige Kilometer von der Bundesautobahn A3 entfernt.

Foto: VG Asbach

attraktiv für Pendler und Unternehmen gleichermaßen. Ergänzt wird die Autobahnanbindung durch die Bundesstraße B8, die quer durch die Verbandsgemeinde verläuft. Die B8 stellt zudem eine schnelle Verbindung Richtung Hennef und Rhein-Sieg-Kreis sicher. Weitere gut ausgebauten Landes- und Kreisstraßen erschließen die zahlreichen Ortsteile und Wohn-

plätze und machen die Mobilität im ländlichen Raum zuverlässig. Auch der öffentliche Personennahverkehr spielt eine wichtige Rolle. Zahlreiche Buslinien verknüpfen die Verbandsgemeinde mit Linz am Rhein, Hennef, Bad Honnef sowie mit dem Bahnhof in Eitorf. Von dort bestehen Anbindungen an das Bahnnetz des VRS und den Rheinland-Pfalz-Takt. Er-

gänzt wird dieses Angebot durch den Bürgerbus, der insbesondere ältere Menschen und abgelegene Ortsteile innerhalb der Verbandsgemeinde Asbach flexibel und kostengünstig anbindet.

Energie, Wasser und moderne Systeme

Die Verbandsgemeinde unterhält ein flächendeckendes Netz zur Abwasserentsorgung

sowie leistungsfähige Strom- und Gasnetze. Investitionen in erneuerbare Energien – etwa Photovoltaikanlagen, Wärmepumpenprojekte und kommunale Energiesparmaßnahmen – spielen zunehmend eine größere Rolle. Auch der Ausbau der E-Ladeinfrastruktur schreitet voran: In allen vier Ortsteilen stehen inzwischen Ladesäulen für Elektrofahrzeuge zur Verfügung, darunter auch Schnellladesysteme.

Bildung, Gesundheit und öffentliche Einrichtungen

Zur Infrastruktur gehören ebenfalls die sozialen Einrichtungen. Mehrere Kindertagesstätten, Grundschulen, eine Realschule plus, Sporthallen, Bürgerhäuser sowie die Freiwillige Feuerwehr mit neun Standorten und einer Jugendfeuerwehr sorgen für eine breite öffentliche Versorgung. Die ärztliche Infrastruktur ist gut entwickelt, mit Allgemeinmedizinern, Fachärzten, Apotheken und Therapieeinrichtungen in allen größeren Orten. -nik-



WEBER.

GARTEN- & LANDSCHAFTSBAU



NATURBURSCHE? (m/w/d)

Wir suchen Verstärkung für unser Team!

Weber Garten- und Landschaftsbau GmbH

Industriestraße 5 | 53577 Neustadt (Wied) | T 02683 50 90 50 | info@glb-weber.de | www.glb-weber.de

Folge uns auf Instagram und Facebook! @glb_weber



Nölken Hygiene Products – Aus Windhagen in die Welt

Was als regionales Unternehmen begann, hat sich zu einem international agierenden Hersteller entwickelt

WINDHAGEN. Seit mehr als vier Jahrzehnten steht das Familienunternehmen Nölken Hygiene Products für Qualität, Zuverlässigkeit und Innovationskraft in der Hygiene-, Pflege- und Kosmetikbranche. Was einst als regional verankertes Unternehmen in Windhagen begann, hat sich zu einem international agierenden Hersteller entwickelt, dessen Produkte täglich von Millionen Menschen genutzt werden. Ob Feuchttücher für Babys und Erwachsene, Duschgele, Shampoos oder wirksame Desinfektionsmittel – Nölken-Produkte sind in zahlreichen Haushalten, Pflegeeinrichtungen und Unternehmen fest verankert.

Kurze Historie des Unternehmens Nölken wurde Anfang der 1980er-Jahre als kleines Familienunternehmen gegründet – zunächst mit dem Fokus auf die Produktion von Feuchttüchern. Durch kontinuierliche Investitionen in moderne Technologien, den Ausbau eigener Entwicklungskapazitäten und die Erweiterung des Produktportfolios entwickelte sich das Unternehmen Schritt für Schritt



Markus Nölken (links) und Daniel Nölken, geschäftsführende Gesellschafter der Nölken Hygiene Products GmbH seit 2010, vor der Unternehmenszentrale in Windhagen.
Foto: Nölken

zu einem bedeutenden Partner für Handelsmarken und Industriekunden. Mit der Eröffnung weiterer Standorte in Deutschland sowie der internationalen Expansion, unter anderem nach Polen, stärkte Nölken seine Position als zuverlässiger Full-Service-Anbieter. Heute verbindet das Unternehmen gewachsene Tradition mit

zukunftsorientierter Innovationskraft.

Heute beschäftigt Nölken über 500 Mitarbeitende an mehreren Standorten: Windhagen, Fernthal und Troisdorf in Deutschland sowie im polnischen Nowogrodziec. An all diesen Standorten wird mit großer Sorgfalt und modernster Technologie daran gearbeitet,

hochwertige Produkte für namhafte Handelsmarken und Industriepartner weltweit zu entwickeln und zu produzieren.

Als Full-Service-Anbieter bietet Nölken seinen Kunden eine umfassende Betreuung entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Im firmeneigenen Labor entstehen individuelle Rezepturen, die exakt

auf die Anforderungen der Kunden zugeschnitten sind. Anschließend erfolgen Produktion, Abfüllung und Verpackung mit höchster Präzision, bevor die fertigen Produkte zuverlässig ausgeliefert werden. Dieser ganzheitliche Ansatz stellt sicher, dass jedes Produkt den hohen Ansprüchen an Qualität, Sicherheit und Nachhaltigkeit gerecht wird.

Neben technischem Know-how und konsequenter Qualitätsorientierung legt Nölken großen Wert auf verantwortungsvolles Handeln – sowohl gegenüber der Umwelt als auch gegenüber den Menschen, die das Unternehmen prägen. Eine wertschätzende Unternehmenskultur, in der Teamgeist, Vertrauen und Weiterentwicklung im Mittelpunkt stehen, bildet das Fundament des Erfolgs. So gelingt es Nölken, regionale Verbundenheit mit internationalem Wachstum und globaler Präsenz zu verbinden.

Nölken Hygiene Products ist ein Unternehmen, das Tradition und Fortschritt vereint – fest verwurzelt im Westerwald und gleichzeitig offen für die Welt. -nik-



NÖLKEN
HYGIENE PRODUCTS

Dein Alltag. Unsere Produkte.

Dein Produzent für Drogerie und Handel



Der lebendige Wirtschafts- und Lebensstandort Asbach

Eine Gemeinde mit starker Infrastruktur, guter Erreichbarkeit und vielfältigem Angebot

ASBACH. -jke- Die Ortsgemeinde Asbach versteht sich nicht nur als liebenswerter Heimatort, sondern auch als dynamischer Wirtschafts- und Dienstleistungsstandort im nördlichen Rheinland-Pfalz. Mit etwa 7800 Einwohnerinnen und Einwohnern sowie einer Fläche von rund 38,6 Quadratkilometern bildet Asbach einen zentralen Anlaufpunkt im vorderen Westerwald: Aufgrund seiner Lage unmittelbar an das Siebengebirge angrenzend, bietet die Gemeinde eine attraktive Mittelgebirgslandschaft mit guter Anbindung und gleichzeitig funktionale Infrastruktur für Gewerbe, Handel und Dienstleistung.

Geografische und infrastrukturelle Stärken

Asbach liegt in reizvoller Mittelgebirgslandschaft und grenzt an das Siebengebirge. Der Zentralort Asbach dient als Dienstleistungs- und Einkaufszentrum mit Grund- und Nahversorgungsangeboten –



Die Ortsgemeinde Asbach verbindet moderne Angebote mit hoher Lebensqualität und starker regionaler Verwurzelung. Foto: Gemeindebüro Asbach

Schulen, Kindertagesstätten, Rathaus, Bürgerhaus, Feuerwehr, Bankfilialen und einem gut aufgestellten Krankenhaus. Die Kamillusklinik Asbach ist ein regionales Krankenhaus mit einem breiten Spektrum an medizinischen

Leistungen, insbesondere in den Bereichen Innere Medizin und Neurologie. Zu den zentralen Angeboten zählen eine moderne Intensivstation, eine zertifizierte Stroke Unit zur schnellen Versorgung von Schlaganfallpatienten sowie ein um-

fassendes Schlaflabor. Ergänzt wird das medizinische Profil durch vielfältige diagnostische Möglichkeiten wie CT, Röntgen und Ultraschall. Darüber hinaus bietet die Klinik spezialisierte Therapieformen in der Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie, wodurch eine ganzheitliche Betreuung von Patientinnen und Patienten gewährleistet wird. Neben der Kamillusklinik verfügt die Ortsgemeinde Asbach über eine gut ausgebaut allgemeine und fachärztliche Versorgung. Mehrere Hausarztpraxen, Fachärzte verschiedener Disziplinen sowie Therapeutinnen und Therapeuten stellen eine wohnortnahe medizinische Betreuung sicher. Ergänzt wird dieses Angebot durch das örtliche Seniorenheim sowie mehrere moderne Wohnanlagen für seniorengerechtes Wohnen, die unterschiedliche Unterstützungs- und Betreuungsstufen ermöglichen. Dadurch bietet Asbach eine umfassende, gut vernetzte Struktur für ältere Menschen und für eine medizinische Versorgung direkt vor Ort. Mit über 500 Parkplätzen im Ortszentrum sowie direkter Anbindung im öffentlichen Personennahverkehr (zum Beispiel nach Bonn, Siegburg, Bad Honnef, Neuwied) überzeugt die Gemeinde auch hinsichtlich Erreichbarkeit.

nahezu alle Käuferwünsche abgedeckt werden können. Gewerbliche Ansiedlungen profitieren von der guten Erreichbarkeit, Infrastruktur und dem attraktiven Umfeld im Grünen. Für Unternehmen stellt Asbach somit eine realistische Alternative zu städtischen Lagen dar, insbesondere wenn man Wert auf ein angenehmes Arbeits- und Lebensumfeld legt.

Lebensqualität und Freizeit

Das Angebot an Freizeit-, Kultur- und Sporteinrichtungen ist in Asbach umfassend: Zahlreiche Vereine – im musikalischen, sportlichen, kirchlichen und karitativen Bereich – beleben das Gemeinschaftsleben.

Für Liebhaberinnen und Liebhaber der Natur stehen neu erschlossene Wanderwege, Wanderhütten sowie die historische Kloster- und Burganlage Ehrenstein als Ausflugsziele bereit. Diese Kombination aus funktionaler Infrastruktur und naturnahem Umfeld stärkt die Lebensqualität und macht Asbach zu einem attraktiven Standort für Familien, Fachkräfte und Unternehmen.

Großveranstaltungen und Standortimage

Mit Veranstaltungen wie der im August stattfindenden „größten Kirmes im vorderen Westerwald“ sowie der Gewerbe- und Leistungsschau unterstreicht Asbach seine Fähigkeit, Großevents erfolgreich durchzuführen. Solche Events sind nicht nur gesellschaftliche Höhepunkte, sondern tragen auch zur Wahrnehmung der Gemeinde als aktiven und lebendigen Standort bei.

Fazit – Warum Asbach für Unternehmen und Bürger attraktiv ist

Für Unternehmen bietet Asbach die perfekte Mischung aus guter Infrastruktur, hohem Freizeitwert und einem motivierten Umfeld. Der Ort überzeugt durch seine hohe Lebensqualität – ein wichtiger Faktor bei der Gewinnung und Bindung von Fachkräften. Bürger*innen profitieren von der Nahversorgung, kurzen Wegen, guter Anbindung sowie einer engagierten Gemeinschaft.

Wer also einen Standort sucht, der Arbeit und Lebensqualität sinnvoll verbindet, findet in der Ortsgemeinde Asbach eine hervorragende Wahl.

Mehr verstehen, mehr erleben!

Machen Sie jetzt einen **kostenlosen Hörtest** und bleiben Sie unabhängig!

Vereinbaren Sie noch heute Ihren Termin.



Jetzt ONLINE einen Termin vereinbaren!

HÖRAKUSTIK
krell

...schön zu hören!

Hauptstr. 142
53557 Bad Honningen
02635 9246650

Grabenstr. 17
53567 Asbach
02683 9663406

Neuwieder Str. 34
56588 Waldbreitbach
02638 9499251

www.hoerakustik-krell.de



Der „Markt der Berufe“ kehrt 2026 zurück

Die Bandbreite der Ausbildungsmöglichkeiten ist groß – jetzt als Aussteller anmelden!

NEUSTADT. Die erfolgreiche Ausbildungsmesse „Markt der Berufe“ in der Verbandsgemeinde Asbach geht im Jahr 2026 erneut an den Start. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren, und zahlreiche Anmeldungen von Unternehmen liegen schon vor. Die Messe hat sich in den vergangenen Jahren als zentrale Plattform für Jugendliche, Eltern und regionale Betriebe etabliert und bietet auch 2026 wieder eine ideale Gelegenheit, Berufsperspektiven zu erkunden und potenzielle Fachkräfte kennenzulernen.

„Aufgrund der durchweg positiven Resonanz und der großen Nachfrage wurde entschieden, den ‚Markt der Berufe‘ auch im kommenden Jahr auszurichten“, erläutert Michael Christ, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Asbach, und Peter Fischer, Wirtschaftsförderer der Verbandsgemeinde. „Die Messe soll Jugendlichen Orientierung bei der Berufswahl geben und gleichzeitig den heimischen Unternehmen helfen, qualifizierte Nachwuchskräfte zu gewinnen.“

Vielfältige Ausbildungswege entdecken

Die Palette an Ausbildungsmöglichkeiten in der Region ist breit gefächert: Von Handwerk über Industrie, Dienstleistungsberufe bis hin zu Tätigkeiten bei staatlichen Stellen – die Messe vermittelt praxisnahe Einblicke in zahlreiche Berufsfelder. Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an Jugendliche ab der 8. Jahrgangsstufe und deren Eltern, bietet aber auch allen anderen Interessierten die Möglichkeit, sich über Ausbildungsangebote, Berufsbilder und Karrierechancen zu informieren.

Der „Markt der Berufe 2026“ findet am Samstag, 25. April, von 9 bis 14 Uhr in Neustadt (Wied) statt. Veranstaltungsorte sind die Wiedparkhalle, die Dreifeld-Sporthalle sowie der Außenbereich, in denen die Unternehmen ihre Angebote präsentieren und praktische Vorführungen zeigen können.

Ein zentrales Ziel der Messe ist es, Jugendlichen praxisnahe Einblicke in die Arbeitswelt zu ermöglichen. An den Ständen



können Interessierte direkt mit Ausbildern und Fachkräften sprechen, Fragen zu Ausbildungsinhalten und Anforderungen stellen und sich über mögliche Karrierewege informieren. Persönliche Kontakte und praktische Erfahrungen erleichtern die Orientierung in der Vielzahl der Berufsmöglichkeiten und schaffen eine direkte Verbindung zwischen jungen Menschen und potenziellen Arbeitgebern.

Chancen für Unternehmen und Institutionen

Die Teilnahme als Aussteller eröffnet Unternehmen die Möglichkeit, sich gezielt als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren. Die Messe bietet einen direkten Zugang zu motivierten Jugendlichen, die ihre berufliche Zukunft planen. Für Betriebe ist dies die Gelegenheit, Nachwuchskräfte frühzeitig kennenzulernen, über Ausbildungsangebote zu informieren und langfristige Bindungen aufzubauen.

Auch Institutionen und staatliche Stellen können ihre Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten vorstellen. Die Veranstaltung fördert den Austausch zwischen Wirtschaft, Verwaltung und der jungen Generation, wodurch langfristig die Fachkräftesicherung in der Region gestärkt wird.

Organisation und Ablauf

Die Messe ist klar strukturiert und bietet genügend Raum für informative Gespräche, Vorführungen und Präsentationen. Neben den Ständen in den Hallen gibt es zusätzliche Möglichkei-

ten im Außenbereich, um die Angebote der Unternehmen anschaulich zu präsentieren. Eine gezielte Platzierung der Aussteller sorgt dafür, dass die Besucher alle wichtigen Informationen leicht finden und jeder Betrieb die Aufmerksamkeit erhält, die er verdient.

Jetzt als Aussteller anmelden

Unternehmen, Institutionen und Ausbildungsbetriebe, die ihre Angebote präsentieren möchten, sind herzlich eingeladen, Teil der Messe zu werden. Die Teilnahme ist kostenlos und bietet die Möglichkeit, die eigene Organisation bekannt zu machen, Nachwuchskräfte zu gewinnen und langfristige Beziehungen zu Schülerinnen und Schülern aufzubauen. -nik-

⇒ Weitere Informationen und Anmeldung als Aussteller bei der Verbandsgemeindeverwaltung Asbach auf www.vg-asbach.de oder per Mail unter wirtschaftsfoerderung@vg-asbach.de.



**Veränderung gestalten.
Zukunft sichern.
Stabilität leben.**

Wir gestalten Wandel aktiv – mit Ideen, Mut und Innovation.

Wir denken heute schon an morgen – nachhaltig, digital und gemeinsam.

Ein Familienunternehmen und ein verlässlicher Partner – solide und beständig.

Wir suchen Dich (m/w/d)

- ☛ **Schichtleiter** (in Buchholz und Altenkirchen)
- ☛ **Maschinenbediener** (in Buchholz und Altenkirchen)
- ☛ **Planer in der Arbeitsvorbereitung** (in Altenkirchen)
- ☛ **Bilanzbuchhalter** (in Altenkirchen)
- ☛ **Leiter Personal** (in Altenkirchen für die dt. Standorte)



perspektive.werit.eu





Der Industriepark Nord wächst stetig weiter

Das Gewerbegebiet Buchholz-Mendt liegt an der B 8 und bietet so optimale Verkehrsanbindungen

BUCHHOLZ. -nik- Der Industriepark Nord in Buchholz-Mendt hat sich zu einem der wirtschaftlichen Herzstücke der Region entwickelt. Er bietet eine Plattform für zahlreiche Unternehmen, die aus verschiedensten Branchen kommen und hier eine ideale Infrastruktur vorfinden. Der Industriepark, der direkt an der Bundesstraße 8 liegt, bietet nicht nur eine ausgezeichnete Verkehrsanbindung, sondern auch eine große Vielfalt an Möglichkeiten für Unternehmen, die einen krisensicheren Standort suchen. Seit seiner Eröffnung haben sich hier zahlreiche Firmen angesiedelt, die eine beeindruckende Anzahl von Arbeitsplätzen geschaffen haben. Diese Mischung aus produzierendem Gewerbe, Handwerk und Industrie sorgt für einen stabilen Branchenmix, der auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten als robust gilt.

Die Lage ist optimal

Die Lage des Industrieparks ist von strategischer Bedeutung. Die Bundesstraße 8 verbindet



Der Industriepark Nord Buchholz-Mendt wächst kontinuierlich weiter.

Fotos: VG Asbach

den Westerwald mit dem wirtschaftsstarken Köln-Bonner Raum, was die Erreichbarkeit für Unternehmen und Kunden gleichermaßen attraktiv macht. Unternehmen profitieren von der Nähe zu den Ballungsräumen im Rheinland, während sie gleichzeitig in einer ländlichen Umgebung angesiedelt sind, die geringere Betriebskosten und

ein entspanntes Arbeitsumfeld bietet. Diese Kombination von städtischer Nähe und ländlicher Ruhe ist einer der Hauptfaktoren, die den Industriepark zu einem begehrten Standort für Unternehmen aus der ganzen Region machen.

Ein gutes Beispiel für die Vorteile des Standorts ist die Steuerberaterin Nicole Matzey, die

sich im Industriepark Nord niedergelassen hat. Sie betont besonders die hervorragende Verkehrsanbindung und die großzügigen Parkmöglichkeiten, die ihren Kunden eine stressfreie Anfahrt ermöglichen. „Meine Klienten haben eine leichte Anfahrt und Parkplatzsorgen gibt es dank der Weitläufigkeit des Industriegebietes nicht. Das spart wertvolle Zeit“, erklärt Matzey. Für Dienstleister wie sie ist der Standort ideal, da er sowohl für Kunden aus dem Westerwald als auch aus dem Köln-Bonner Raum leicht erreichbar ist.

Logistische Vorteile

Neben den logistischen Vorteilen bietet der Industriepark Nord auch eine hervorragende Infrastruktur für das produzierende Gewerbe und die Industrie. Die breiten Straßen und großzügigen Flächen ermöglichen den Unternehmen, effizient zu arbeiten und bei Bedarf zu expandieren. Diese Flexibilität macht den Standort besonders attraktiv für Firmen, die wachsen wollen oder einen Standortwechsel in Betracht ziehen.

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Region tragen ebenfalls zur Attraktivität des Industrieparks bei. Der Landkreis Neuwied, zu dem Buchholz gehört, hat eine Bevölkerung von über 181 500 Menschen, verteilt auf eine Fläche von rund 627 Quadratkilometern. Mit einer hohen Beschäftigungsquote bietet der Landkreis ein starkes Arbeitskräftepotenzial für Unternehmen, die sich hier ansiedeln möchten. Besonders die Industriezweige in der Region, darunter die Industrie mit über 1000 Beschäftigten, der Handel mehr als 5000 Beschäftigten und die Logistik mit über 2000 Beschäftigten, haben sich als wachstumsstark erwiesen. Hinzu kommen mehr als 30 000

Menschen, die in sonstigen Wirtschaftsbereichen tätig sind. Diese Zahlen verdeutlichen, dass die Region rund um Neuwied ein wirtschaftlicher Motor ist, der kontinuierlich wächst und sich weiterentwickelt.

Ein breiter Branchenmix

Besonders bemerkenswert ist, dass der Industriepark Nord auch Unternehmen aus sehr unterschiedlichen Bereichen anzieht. Dieser breite Branchenmix, der von Handwerksbetrieben über Logistikunternehmen bis hin zur produzierenden Industrie reicht, sorgt für eine gewisse Krisensicherheit. Wenn eine Branche von wirtschaftlichen Schwankungen betroffen ist, können andere Branchen diese Schwäche oft ausgleichen. Diese Diversität macht den Industriepark Nord zu einem robusten Standort, der auch in turbulenten Zeiten stabil bleibt.

Ein weiterer Vorteil des Industrieparks Nord ist die Flexibilität bei der Nutzung der Gewerbeflächen. Die Unternehmen haben hier die Möglichkeit, Gewerbegrundstücke in verschiedenen Größen zu erwerben oder zu mieten, was es ihnen ermöglicht, ihre Flächen an ihre individuellen Bedürfnisse anzupassen. Für Unternehmen, die wachsen möchten, bietet der Standort ausreichend Raum für Expansionen, ohne dass sie auf einen neuen Standort umziehen müssten. Diese Möglichkeit, die eigenen Flächen flexibel zu gestalten, ist ein entscheidender Faktor für Unternehmen, die langfristig planen.

Unternehmen bekommen vielfältige Unterstützung

Auch die regionalen Behörden und die Verbandsgemeinde Asbach tragen ihren Teil dazu bei, den Standort für Unternehmen attraktiv zu gestalten. Sie unterstützen Ansiedlungen durch eine unbürokratische Verwaltung und bieten Unternehmen vielfältige Unterstützung bei der Planung und Umsetzung ihrer Bau- und Erweiterungsprojekte. Die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Verwaltung ist ein weiterer Pluspunkt, der den Industriepark Nord zu einem bevorzugten Standort macht. Die Nähe zu großen Verkehrsadern, die hervorragenden ökonomischen Rahmenbedingungen und der große Pool an qualifizierten Arbeitskräften machen den Industriepark zu einem zentralen Dreh- und Angelpunkt für wirtschaftliche Aktivitäten in der Region.

KOMPETENZ, DIE LEUCHTET

VOM E-CHECK BIS ZUR PV-ANLAGE



Elektrotechnik
Klaus Lenzgen GmbH

Industriepark Nord 78 | 53567 Buchholz-Mendt
Telefon: 02683 948 1860
E-Mail: info@elektro-lenzgen.de
www.elektro-lenzgen.de

Mehr Infos:





Buchholz – ein Ort und seine Geschichte

In der VG Asbach gelegen, bietet der Ort vielfältige Möglichkeiten für Familien und für zahlreiche Firmen

BUCHHOLZ. -nik- Im äußersten Norden von Rheinland-Pfalz, direkt an der Grenze zu Nordrhein-Westfalen, liegt die male- rische Gemeinde Buchholz. Sie befindet sich am Rande des Westerwaldes und besticht durch ihre ländliche Lage und Nähe zur Natur. In diesem Jahr feiert Buchholz ein besonderes Jubiläum: Vor genau 50 Jahren, am 16. März 1974, wurde die heutige Gemeinde durch den Zusammenschluss der ehemali- gen Gemeinden Griesenbach, Krautscheid und eines Teils der aufgelösten Gemeinde Elsaß gegründet. Ein anderer Teil von Elsaß wurde in die Nachbargemeinde Asbach eingegliedert. Damit begann ein neues Kapi- tel in der Geschichte von Buch- holz, das in den folgenden Jahr- zehnten eine bemerkenswerte Entwicklung durchlaufen sollte.

Die Wurzeln der Gemeinde

Die Wurzeln der Gemeinde rei- chen jedoch viel weiter zurück. Bereits im 16. Jahrhundert wird der Ort unter verschiedenen Na- men wie „Bouhols“ (1590) und „Crütz zu Buchols“ (1591) er- wähnt. Der Name leitet sich von einer Kapelle ab, die hier seit Jahrhunderten eine zentrale Rolle spielt. Im 17. Jahrhundert war Buchholz kaum mehr als eine Ansammlung von wenigen Gebäuden, darunter die „Ka- pelle des Heiligen Creuzes Buchholz“ und ein Wohnhaus. Trotz der geringen Größe und Bevölkerung war der Ort be- reits zu dieser Zeit von Bedeu- tung, da die wenigen ansässi- gen Familien wohlhabend und einflussreich waren. Nach dem verheerenden Dreißigjährigen Krieg lebte nur eine einzige Fa- milie in Buchholz. Doch im Lau- fe des 18. Jahrhunderts wuchs die Bevölkerung stetig, und mit ihr der Wunsch nach Eigen- ständigkeit. Ein wichtiger Wen- depunkt in der Geschichte der Gemeinde war die Anweisung des Kölner Erzbischofs Maxi-



Schon von weitem ist der charakteristische Kirchturm von Buchholz zu sehen. Er steht im Mittel- punkt des Ortes.
Fotos: Ortsgemeinde Buchholz

milian Franz im Jahr 1787, durch die Buchholz zu einem selbst- ständigen Seelsorgebezirk er- hoben wurde. Es folgten der Bau einer Schule und schließ- lich, im Jahr 1835, die Ernen- nung zur eigenständigen Pfar- rei durch das Erzbistum Köln. Damit begann die endgültige Trennung von der Pfarrei As- bach, und Buchholz wurde zu einem wichtigen religiösen Zentrum in der Region.

Die Kirche als Mittelpunkt

Mit der wachsenden Bedeu- tung der Gemeinde wurde auch der Bau einer neuen, größeren Pfarrkirche notwendig. Der Grundstein wurde 1862 gelegt, doch bereits hundert Jahre spä- ter war die Kirche baufällig und musste 1971 aufgrund von Schäden durch salpeterhalti- gen Sand abgerissen werden. Nur zwei Jahre später, am 28. Juli 1973, wurde die neue Kir- che im Rahmen der Feierlich- keiten zur Pantaleonkirmes fei- erlich eingeweiht. Dieser Neu- bau markierte ein bedeutendes Ereignis in der jüngeren Ge- schichte von Buchholz und ver- deutlicht den starken Zusam- menhalt der Gemeinde.

Wirtschaftliche Entwicklung

Neben ihrer religiösen und kul-

turellen Bedeutung hat sich Buchholz auch wirtschaftlich stark entwickelt. Besonders der Basaltabbau und die Bröltal- bahn, eine Eisenbahnlinie zwi- schen Asbach und Hennef, tru- gen im frühen 20. Jahrhundert zur Verbesserung der Lebens- bedingungen bei. Nach dem Zweiten Weltkrieg begannen sich die ersten größeren In- dustrieunternehmen in Buch- holz anzusiedeln, was der Ge-

meinde einen weiteren wirt- schaftlichen Aufschwung be- scherte. Heute ist der Indust- riepark Nord ein bedeutender Standort für zahlreiche Unter- nehmen, die rund 1000 Ar- beitsplätze bieten.

Doch Buchholz ist mehr als nur ein Wirtschaftsstandort. Die Ge- meinde verfügt über eine Viel- zahl von Vereinen und Freizeit- einrichtungen, die das gesell- schaftliche Leben prägen. Die

Sportanlage und der Mehrge- nerationenplatz in Kölsch-Bül- lesbach laden Menschen aller Altersgruppen zum gemeinsa- men Sport und Austausch ein. Das rege Vereinsleben und die zahlreichen Veranstaltungen, die von den Vereinen oder der Orts- gemeinde organisiert werden, sorgen für eine lebendige Ge- meinschaft und stärken den so- zialen Zusammenhalt.

50 Jahre Buchholz

Zum 50-jährigen Jubiläum blickte Buchholz 2024 stolz auf seine Geschichte zurück – von den bescheidenen Anfängen als kleines Kapellenörtchen bis hin zur modernen Gemeinde mit ei- ner florierenden Wirtschaft und einem aktiven Gemeindeleben. Die Feierlichkeiten in diesem Jahr bieten nicht nur die Gele- genheit, an die historischen Meilensteine zu erinnern, son- dern auch die Gegenwart und Zukunft zu feiern. Buchholz hat es geschafft, Tradition und Mo- derne in Einklang zu bringen, und ist damit ein lebendiger und attraktiver Ort.



Nicole Matzey
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Da wir seit über 20 Jahren immer weiter mit unseren Mandanten wachsen, suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Steuerfachangestellte

in Voll- oder auch Teilzeit (m/w/d)

sowie **Auszubildende** (m/w/d)

ab 01.08.2026

Industriepark Nord 98 | 53567 Buchholz-Mendt

Tel. 02683 / 9476200 und 02683 / 937438 | Fax 02683 / 937439

E-Mail: info@matzey.de



Buchholz ist auch für den Tourismus interessant.



Windhagen schaut positiv in die Zukunft

Die Entwicklung vom Westerwald-Dorf zum modernen Wohn- und Wirtschaftsstandort

WINDHAGEN. Die Ortsgemeinde Windhagen, im äußersten Norden der Verbandsgemeinde Asbach gelegen, gilt heute als eine der wirtschaftlich stärksten und zugleich lebenswertesten Gemeinden des nördlichen Rheinland-Pfalz. Mit ihrer Lage zwischen Westerwald, Siebengebirge und Rheinregion verbindet Windhagen eine lange historische Tradition mit dynamischen Entwicklungen der Moderne. Die unmittelbare Nähe zur Landesgrenze Nordrhein-Westfalens sowie die kurze Verbindung nach Bonn, Köln und Siegburg prägen wirtschaftliche Chancen, kulturelle Alltagsstrukturen und das Selbstverständnis der Gemeinde gleichermaßen.



Die Ortsgemeinde Windhagen liegt eingebettet in malerischer Natur.

Foto: OG Windhagen

Fachwerkhäuser und fruchtbare Wiesen

Historisch wird Windhagen erstmals im Hochmittelalter erwähnt, als sich entlang der alten Höhenwege, die das Wiedertal mit den fruchtbareren Hochflächen verbanden, kleine Siedlungen herausbildeten. Diese frühen Höfe und Weiler waren eng mit der historischen Herrschaft Altenwied verbunden, deren Mittelpunkt die gleichnamige Burg im Wiedertal war. Die Bewohner Windhagens lebten über Jahrhunderte hinweg von Landwirtschaft, Viehzucht, Waldnutzung und kleinem Handwerk. Die Region war geprägt von Fachwerkhäusern, Kirchspielen, Mühlen und fruchtbaren Wiesen, die das Landschaftsbild bis heute bestimmen.

Ein Meilenstein in der Ortsgeschichte war der Aufbau einer eigenständigen Pfarrstruktur

sowie die Entwicklung eines dörflichen Zentrums im 18. und 19. Jahrhundert. Gasthöfe, Schmieden, Dachdecker, Schuster und kleine Handelsbetriebe schufen eine lokale Versorgungsstruktur, die Windhagen zu einem wichtigen Ort im Norden des alten Amtes Altenwied machte. Gleichzeitig profitierte die Gemeinde vom strukturellen Wandel, der zwischen 1850 und 1900 auch im Westerwald stattfand: Steinabbau, Waldwirtschaft und frühe Industrieansiedlungen führten zu zusätzlicher wirtschaftlicher Aktivität, auch wenn Windhagen im Vergleich zu den Tälern des Wied- und Ditscheidbachs eher durch landwirtschaftliche Kontinuität geprägt blieb.

Ein tiefgreifender Wandel

Im 20. Jahrhundert begann ein tiefgreifender Wandel. Noch

vor dem Zweiten Weltkrieg setzte ein bauliches Wachstum ein, das die Ortsmitte und spätere Wohngebiete prägte. Nach 1945 veränderte sich die Gemeinde zunehmend: Eine langsam rückläufige Landwirtschaft wurde durch handwerkliche Gewerbebetriebe, Baustoffproduktion, Handel und erste industrielle Unternehmen ergänzt. Entscheidende Bedeutung erlangte die verkehrliche Anbindung, insbesondere durch die Nähe zur Autobahn A3, deren Ausbau in den 1960er- und 1970er-Jahren die Erreichbarkeit der Region massiv verbesserte. Die Nähe zu Bonn – damals Bundeshauptstadt – förderte zusätzlich Pendlerstrukturen und wirtschaftliche Chancen. Ab den 1980er- und 1990er-Jahren entwickelte sich Windhagen zu einem der bedeutendsten Wirtschaftsorte im nördlichen Rheinland-Pfalz.

Große und mittelständische Unternehmen siedelten sich an oder expandierten vor Ort, was zu einem starken Anstieg von Arbeitsplätzen und Gewerbesteuererträgen führte. Die Gemeinde investierte dadurch nachhaltig in Infrastruktur: moderne Straßen, Gehwege, Sportanlagen, Feuerwehrgerätehaus, Vereinskultur, Kindertagesstätten und Erweiterungen der Grundschule prägten das Bild eines Ortes, der wuchs und gleichzeitig seine Identität pflegte.

Wirtschaftsstandort und gefragter Wohnort

Windhagen ist aber längst nicht nur ein Wirtschaftsstandort – die Gemeinde ist gleichermaßen ein gefragter Wohnort. Gepflegte Neubaugebiete, großzügige Grünflächen, Wanderwege durch Westerwaldlandschaft und Siebengebirgsrand sowie Dorfgemeinschaftshäuser in den einzelnen Ortsteilen vermitteln eine hohe Lebensqualität. Die gewachsene Vereinskultur mit Musikvereinen, Sportclubs, Schützen, Karnevalsgesellschaften, Feuerwehr, kirchlichen Gruppen und zahlreichen ehrenamtlichen Initiativen sorgt für ein lebendiges Gemeinschaftsgefühl. Veranstaltungen wie Kirches, Frühlingsfeste, Martinszüge oder Benefizläufe stärken das soziale Miteinander und verdeutlichen, wie tief verwurzelt die Traditionen in Windhagen sind.

Gleichzeitig entwickeln sich auch die einzelnen Ortsteile – wie Rederscheid, Hohn, Stockhausen, Günterscheid oder Schweifeld – kontinuierlich weiter. Viele dieser Ortsteile waren einst eigenständige dörfliche Siedlungen und haben bis heute ihren individuellen Charakter bewahrt. Ihre Eingliederung in die Gesamtgemeinde Windhagen und deren stetige Weiterentwicklung machten es möglich, Infrastrukturprojekte und Modernisierungen breit aufzustellen.

Heute steht Windhagen erneut an einem Wendepunkt: Digitalisierung, Fachkräftebedarf, erneuerbare Energien, nachhaltige Siedlungsentwicklung und die Balance zwischen Wachstum und Naturschutz prägen die Zukunftsthemen. Mit seiner Mischung aus Tradition und Fortschritt, regionaler Verwurzelung und überregionaler Ausrichtung besitzt Windhagen beste Voraussetzungen, um auch in den kommenden Jahrzehnten eine zentrale Rolle innerhalb der Verbandsgemeinde Asbach zu spielen. -nik-

IMPRESSUM

Sonderveröffentlichung

Wirtschaftsstandort VG Asbach

Herausgeber: Verlag für Anzeigenblätter GmbH
Mittelrheinstraße 2-4, 56072 Koblenz
Tel. (0261) 9281.0, Fax (0261) 9281.29
E-Mail: info@der-lokalanzeiger.de
Internet: www.der-lokalanzeiger.de

Geschäftsführerin:
Litsa Papalitsa

Verlagsleitung:
René Kuhmann
(verantwortlich f. d. Anzeigenteil)

Anzeigen:
Moritz Feigk

Sonderaufgaben:
Christian Thiel
(Leitung Stab der Geschäftsführung und Datenschutzbeauftragter)

Redaktionsleitung:
Daniel Korzilius (Verantwortlich im Sinne des Presserechtes)

Alle unter der Anschrift des Verlages

Preisliste für Anzeigen und Beilagen ab 01.01.2025

Satz:
Sapro GmbH, Koblenz

Vertrieb:
Mittelrhein LastMile GmbH, Koblenz

Druck:
Industrie Dienstleistungsgesellschaft mbH, Koblenz

Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder. Der Nachdruck, auch auszugsweise, Veröffentlichungen von redaktionellen Inhalten und Anzeigen sowie Fotos in anderen Print- sowie elektronischen Medien nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.
Alle Angaben von Adressen und Daten sind ohne Gewähr. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen

BVDA

Die Wirtschaft in Windhagen

Ein starker Motor der Region wächst immer weiter

Die Ortsgemeinde Windhagen gilt heute als einer der wirtschaftlich leistungsfähigsten Standorte im Norden von Rheinland-Pfalz. Dank ihrer unmittelbaren Nähe zur Autobahn A3 und zur Metropolregion Köln/Bonn hat sich die Gemeinde in den vergangenen Jahrzehnten zu einem attraktiven Gewerbe- und Dienstleistungszentrum entwickelt. Unternehmen profitieren hier von kurzen Wegen, gut erschlossenen Gewerbeflächen und einer hohen Standortqualität.

Besonders prägend ist die starke mittelständische Struktur:

Vom klassischen Handwerksbetrieb über moderne Dienstleister bis hin zu weltweit tätigen Industrieunternehmen ist in Windhagen ein breites Spektrum vertreten. Die Gemeinde verfügt über mehrere Gewerbegebiete, die sich seit den 1980er- und 1990er-Jahren kontinuierlich erweitert haben und heute zahlreiche Arbeitsplätze in Produktion, Logistik, Verwaltung und Handel bieten. Diese Mischung schafft wirtschaftliche Stabilität und sorgt dafür, dass Windhagen innerhalb der Verbandsgemeinde Asbach zu den bedeutendsten Gewerbebeständen zählt.

Die Leistungsfähigkeit der Unternehmen spiegelt sich auch in den Investitionen vor Ort wider. Viele Betriebe haben ihre Standorte in Windhagen ausgebaut, neue Produktionshallen errichtet oder digitale Prozesse eingeführt. Damit trägt die Wirtschaft entscheidend dazu bei, dass die Gemeinde überdurchschnittliche Gewerbesteuererträge erzielt und wichtige Infrastrukturprojekte – von Kindertagesstätten bis zu Sport- und Gemeinschaftsanlagen – realisieren kann. Gleichzeitig bietet Windhagen attraktive Arbeitsplätze für die gesamte Region. -red-



Ein Fest der Kreativität

ASBACH. Wenn von der Verbandsgemeinde Asbach als attraktivem Wirtschafts- und Lebensstandort die Rede ist, geht es längst nicht mehr nur um Gewerbeflächen, Unternehmensvielfalt oder Infrastruktur. Ein entscheidender Standortfaktor ist die lebendige Kultur, die Menschen zusammenbringt, Kreativität fördert und die Region als lebenswerten Raum erlebbar macht. Ein Beispiel dafür liefert auch in diesem Jahr wieder die beliebte Hobby- und Kunsthandwerksausstellung im Bürgerhaus Asbach – ein Event, das Tradition und Moderne miteinander verbindet und die kulturelle Vielfalt der VG Asbach eindrucksvoll widerspiegelt. Am Sonntag, 7. Dezember 2025, öffnet das Bürgerhaus erneut seine Türen für Künstlerinnen, Künstler und Hobbykreative, die ihre Werke präsentieren und damit die kulturelle Landschaft der Region bereichern. Die Ausstellung läuft von 11 bis 17 Uhr und ist für viele Bewohnerinnen und Bewohner bereits ein fester Termin in der Vorweihnachtszeit.

Das Angebot ist vielfältig: Von Öl- und Acrylmalerei, Aquarellen, Zeichnungen und Fotografien über Textilarbeiten bis hin zu Keramik, Holzdekorationen, Modeschmuck und sogar Ukulelen reicht das vielfältige Spektrum der Ausstellerinnen und Aussteller.

Ein kreativer Marktplatz für die Region

Die Kunst- und Hobbyausstellung ist weit mehr als eine reine Präsentationsfläche. Sie ist ein lebendiger Treffpunkt, an dem Menschen miteinander ins Gespräch kommen, regionale Produkte entdecken und kreative Handwerkskunst schätzen lernen. Einrichtungen wie das Bürgerhaus Asbach werden dadurch zu wertvollen Orten der Begegnung, die das Gemeinschaftsgefühl stärken und die Attraktivität des Wirtschaftsstandorts zusätzlich fördern.

Für viele Kunst- und Handwerksschaffende aus der Umgebung stellt die Ausstellung zudem eine wichtige Plattform dar. Sie ermöglicht es ihnen, ihre Arbeiten einem breiten Publikum vorzustellen, Kontakte zu knüpfen und ihr kreatives Schaffen sichtbar zu machen – ein Aspekt, der die kulturelle und wirtschaftliche Dynamik der VG Asbach maßgeblich mitprägt.

Kultur als Standortvorteil

Veranstaltungen dieser Art tragen dazu bei, die Verbandsgemeinde Asbach als vielseitigen und lebenswerten Standort zu positionieren. Sie zeigen, dass die Region nicht nur wirtschaftliche Stabilität und gute Rahmenbedingungen bietet, sondern auch kulturelle Angebote, die das soziale Leben bereichern und Menschen zusammenführen.

Mit ihrer großen Vielfalt an Ausstellenden und Werken verspricht die Kunst- und Hobbyausstellung 2025 ein erneutes Highlight im Jahreskalender zu werden. Sie zeigt, wie viel kreatives Potenzial in der Region steckt – und wie engagiert die Verbandsgemeinde darin ist, dieses sichtbar zu machen.

Anzeige

Die vier Säulen einer Plameco-Spanndecke!

ASBACH. Morgens ist noch alles wie immer und abends gehören auch Sie plötzlich zu den Menschen, „die man sofort erkennt“, weil Sie sich an ihrer renovierten Zimmerdecke nicht sattsehen können!

Denn die flexiblen Spanndecken von Plameco werden meist an nur einem Tag montiert. Eine Plameco Spanndecke macht Wohn-, Schlafräume sowie Bäder nicht nur gemütlicher sie passen sich aufgrund der vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten auch vollständig in das Einrichtungs- oder Farbkonzept Ihrer Räume ein. Dazu stehen Ihnen unzählige verschiedene Kombinationsmöglichkeiten aus Deckenmaterialien, Zierleisten und Accessoires zur Verfügung.

Wir von Plameco RheinSieg / Köln sprechen gerne von den 4 Säulen einer Plameco-Spanndecke und beraten Sie gerne. Über eine schöne Optik hinaus und erstellen wir mit Ihnen gemeinsam auch ein individuelles Beleuchtungskonzept für Ihre Räume. Denn eine biodynamische, individuell geplante LED-Beleuchtung, schalt- und dimmbar, warm oder kalt,



Gregor Blechinger ist ein kompetenter Ansprechpartner im Team von Plameco und steht für alle Fragen zur Verfügung. Foto: Plameco

rundet jede Plameco Decke ab. Spanndecken von Plameco sind

wartungsarm, langlebig, alergenresistent und feuchtigkeitsbeständig. Deswegen eignen sie sich auch ideal für den Einsatz in Badezimmern, Küchen und Schwimmbädern und werten diese optisch gleichzeitig auf.

Auch können Plameco Spanndecken die Akustik Ihres Raumes maßgeblich verbessern, ohne dessen Gestaltung zu beeinträchtigen.

Dazu wird ein akustischer Korrektur unsichtbar in die Decke integriert. Letztendlich noch ein High-Light ist unser Infrarot-Deckenheizung. Die ebenfalls unsichtbar in die Spanndecke von Plameco integriert wird und den Raum mit einer wohlthuenden und Allergikerfreundlichen Wärme erwärmt. Das Steuern und Erstellen von Heizprofilen geht bequem über Funk oder per App Smart-Home.

Wenn auch Sie mit einer Plameco Spanndecke „morgen schöner wohnen“ möchten, besuchen Sie unseren Ausstellungsräumen in der Frankfurter Str. 493 in 51145 Köln Porz-Urbach Wir freuen uns auf Sie immer: Dienstags von 14 bis 18 Uhr & Freitags von 11 bis 15 Uhr

-nik-



**Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten, keine Beratung, kein Verkauf!*

PLAMECO
SPANNDECKEN

morgen schöner wohnen

Plameco live erleben

Immer für Euch vor Ort!

Dienstags von 14:00 bis 18:00 Uhr

Freitags von 11:00 bis 15:00 Uhr

Die 4 Säulen einer Plameco-Decke

- Schöne Optik • gute Akustik
 - tolle Beleuchtung • IR-Heizung
- Komplettlösung aus einer Hand**

Plameco Rhein-Sieg / Asbach

Gregor Blechinger

Frankfurter Str. 493

51145 Köln Porz-Urbach

0176-5605649

www.plameco.de/koeln

Ruf an oder komm in die Ausstellung



Neustadt – ein Ort mit Geschichte und Tradition

Die Verbandsgemeinde setzt auf eine moderne und breit aufgestellte Unternehmensstruktur

NEUSTADT (WIED). Die Geschichte von Neustadt (Wied) ist eng mit der Entwicklung des Wiedtals und der ehemaligen Herrschaft Altenwied verbunden. Der heutige Ort, der 1969 aus vier früher eigenständigen Gemeinden zusammengeführt wurde, blickt auf fast 800 Jahre dokumentierte Geschichte zurück. Die frühesten schriftlichen Hinweise reichen in das ausgehende 12. Jahrhundert, als erstmals Siedlungsstrukturen im Gebiet des heutigen Neustadts genannt werden. Im Jahr 1213 taucht der Ortsname in einer Urkunde des Zisterzienserklosters Heisterbach als „parochia Niwinstat“ auf – ein Meilenstein, der als erste gesicherte Erwähnung gilt.

Bereits im 13. Jahrhundert wird deutlich, dass sich Neustadt als Kirchort entwickelte. 1254 übergab Gräfin Mechthild von Sayn das Patronatsrecht der Pfarrei an das Kloster Heisterbach. Damit begann eine jahrhundertelange kirchliche Bindung, die prägend für das religiöse, soziale und wirtschaftliche Leben wurde. Im Mittelalter gehörte Neustadt politisch zum Amt Altenwied, zu dessen Schutz die Burg Altenwied über dem Tal thronte. Im 14. und 15. Jahrhundert bildete sich eine dörfliche Struktur heraus, geprägt von Landwirtschaft, kleiner Handwerksproduktion und vereinzelter Erzabbau in den Seitentälern.

Mit der frühen Neuzeit erlebte das Gebiet verschiedene Herrschaftswechsel, blieb jedoch im Einflussbereich Kurkölns. Die Bevölkerung war überwiegend bäuerlich geprägt; Mühlen, Schmieden und kleinere Gewerbe bildeten die wirtschaftliche Grundlage. Ein wichtiger Meilenstein war die Säkularisation 1803, durch die das Kloster Heisterbach seine Rechte verlor. Kurz darauf führten napoleonische Neuordnungen zu erneuten Verwaltungsänderungen. 1815, nach dem Wiener Kongress, kam Neustadt zu Preußen und wurde Teil der Bürgermeisterei Neustadt im Kreis Neuwied – ein Schritt, der die Grundlage der modernen Verwaltungsstrukturen legte.

Die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts war geprägt von Veränderungen: Die Landwirtschaft modernisierte sich, erste Gewerbebetriebe entstanden, und die Pfarrei erhielt zwischen 1869 und 1873 ihre neue neugotische Pfarrkirche St. Margarita – ein deutlicher



Im Stadtkern lädt der Park zum Verweilen ein.

Foto: Ortsgemeinde Neustadt (Wied)

Ausdruck des wachsenden Selbstbewusstseins der Gemeinde. Parallel dazu begannen im Raum Neustadt Basalt-, Erz- und Quarzabbau in nennenswertem Umfang, begleitet von Seil- und Feldbahnen zur Materialbeförderung.

Der erste Bahnhof war ein Meilenstein

Ein großer Entwicklungssprung gelang mit der Eröffnung der Bahnstrecke Linz-Flammersfeld im Jahr 1912. Neustadt erhielt einen eigenen Bahnhof und wurde damit erstmals in das regionale Bahnnetz eingebunden. Die Eisenbahn erleichterte den Gütertransport, stärkte lokale Un-

ternehmen und machte Neustadt zu einem kleinen Verkehrsknoten im mittleren Wiedtal. Gleichzeitig begann der touristische Aufschwung: Zu Beginn des 20. Jahrhunderts galt Neustadt als geschätzter Erholungsort; Gasthöfe, Pensionen und ein Strandbad an der Wied belebten das Ortsbild.

Der Zweite Weltkrieg hinterließ im Wiedtal deutliche Spuren. Die Bahnlinie wurde wiederholt Ziel von Angriffen, und besonders in den letzten Kriegsmonaten kam es im Umfeld des Bahnhofs und der Brücken zu Zerstörungen. Nach 1945 begann ein neuer Abschnitt: Der Bahnbetrieb verlor an Bedeutung und wurde

Anfang der 1960er-Jahre eingestellt. Gleichzeitig setzte eine Modernisierung ein, die Landwirtschaft verlor ihren prägenden Charakter, und neue Gewerbegebiete entstanden. Ein entscheidender Meilenstein war die Gebietsreform von 1969, durch die die bisher eigenständigen Gemeinden Bühlingen, Elsaffthal, Neustadt und Rahms zur neuen Ortsgemeinde Neustadt (Wied) zusammengeschlossen wurden. Damit wurde eine moderne Kommune geschaffen, die fortan gemeinsam wachsen konnte. In den folgenden Jahrzehnten wurde die Infrastruktur systematisch ausgebaut: Straßen, Schulen, Sportstätten, Feuerwehrhäuser

und Gewerbegebiete prägten ab den 1970er-Jahren die Entwicklung.

In der Gegenwart setzt sich dieser Wandel fort. Neustadt besteht heute aus 56 Ortsteilen und verbindet historische Strukturen mit modernen Wohn-, Dienstleistungs- und Gewerbeflächen. Der Ort profitiert von seiner Nähe zu den Ballungsräumen Köln/Bonn und bleibt gleichzeitig durch seine Landschaft und Traditionen dem Westerwald verpflichtet.

Die Bewahrung des kulturellen Erbes – etwa im Heimatmuseum „Bi et fröher wor“ – zeigt, wie stark die Identität des Ortes auf seiner Geschichte beruht. -nik-



Aus dem Kirchspiel hat sich im Laufe der Jahrhunderte ein attraktiver Standort entwickelt.

Fotos: Verbandsgemeinde Asbach





Hier ist auch die Naherholung garantiert

Fahrradrouten und Wanderwege in der Verbandsgemeinde Asbach haben viel zu bieten



Die Weissenfelser Ley bei Weissenfels nahe Neustadt/Wied ist einer der schönsten und zugleich unbekanntesten Aussichtspunkte im Westerwald. Foto: Andreas Pacek/Touristik Verband Wiedtal



Windhagen ist mit seiner ländlichen Umgebung fester Bestandteil des Naherholungsgebietes. Foto: Elisabeth Klöckner/VG Asbach



Buchholz im Westerwald bietet touristische Highlights wie Wandermöglichkeiten auf den gut ausgedachten Wanderwegen. Foto: Elisabeth Klöckner/VG Asbach



Das Eisenbahnmuseum in Asbach ist ein Zeitzeugnis der ersten öffentlichen Schmalspurbahn Deutschlands. Foto: Elisabeth Klöckner/VG Asbach

REGION. Die Gemeinden Asbach (Ww.), Buchholz (Ww.), Neustadt (Wied) und Windhagen gehören gemeinsam mit ihren Ortsteilen zur Verbandsgemeinde Asbach (Ww.). Die typischen Westerwaldhöhen mit den panoramareichen Hochplateaus, artenreichen Moorlandschaften und ausgedehnten Wäldern sind ein ideales Gebiet für aktive Naturgenießer. Die tief in diese hügelige Landschaft eingeschnittenen Felsentäler der Wied und ihrer Nebenbäche bieten Gelegenheiten auch für anspruchsvollere Touren. Entlang der schroffen Felshänge entdeckt man nicht selten tiefe Einblicke in das malerische Wiedtal. Das ausgedehnte und gut markierte Wanderwegenetz sowie ein breites Angebot an beschilderten Fahrradwegen geben Anreize für die Entdeckungstouren durch die Verbandsgemeinde Asbach. Scharfe Schieferklippen, markante Basaltsäulen und die Kegel ehemaliger Vulkane sind Zeugen der Entstehungsgeschichte dieser Landschaft. Die Verbandsgemeinde ist Teil des Nationalen GEOPARKS Westerwald-Lahn-Taunus mit zahlreichen Informationsstellen zur

Geologie, dem Rohstoffabbau sowie der Transport- und Industriegeschichte. Der Mensch wirkte hier über Jahrtausende, errichtete imposante Motten und Burgen, gewann in Steinbrüchen und Bergwerken die hiesigen Rohstoffe und baute Transporttrassen durch die Region. Es entstand eine ganz besondere Kulturlandschaft. Heute sind aus den Abbauen meist ruhige Seen und besondere Lebensräume für seltene Tiere und Pflanzen geworden. Nicht ohne Grund gehört der südliche Teil der Verbandsgemeinde zum Naturpark Rhein-Westerwald. Spannende Orte voller Geschichte(n), eine einmalige artenreiche Natur und die natürliche Stille der zahlreichen, fast unberührten Bachtäler laden zu zahllosen Entdeckungstouren in der Verbandsgemeinde Asbach ein. Wer nach den kleinen Abenteuern einkehren möchte, ist bei den zahlreichen Gastgebern in den Ortsgemeinden herzlich willkommen. Wer mehr zu touristischen Zielen in der Region erfahren möchte ist per E-Mail unter wirtschaftsfoerderung@vg-asbach.de oder unter tourismus@vg-asbach.de willkommen.



WEISSENFELS
Karosserie - Lackier - Technik



FACHBETRIEB

SUCHEN SIE EINE AUSGEZEICHNETE FACHWERKSTATT? GEFUNDEN!

Seit 2002 sind wir als Eurogarant Karosserie-Fachbetrieb anerkannt. Diese Qualität wird regelmäßig von TÜV und DEKRA geprüft und bestätigt.

ECHTE PROFIS FÜR BLECH UND LACK ÜBERZEUGEN EBEN.

WEISSENFELS KAROSSERIE-LACKIER-TECHNIK

Wilsberger Straße 2 | 53567 Asbach | Telefon (02683) 31 29 7
info@autounfall-weissenfels.de | www.autounfall-weissenfels.de

Möchten Sie unser Team verstärken?
Dann besuchen Sie uns unter:
www.hennecke-fbt.de/stellenangebote/

Feinblech ist unsere Welt.

Konstruktion

Wir bieten ein breites Spektrum CAD-gestützter Konstruktionsleistungen – von der Datenübernahme bis zur funktionellen und produktionstechnischen Optimierung.

Laserschneiden

Auf unseren High-End-Laserschneidanlagen können wir Bleche bis zu einer Abmessung von 1.500 x 3.000 mm schneiden. Mit einer Positioniergenauigkeit von 0,05 mm.

Schweißtechnik

WIG, MIG, MAG, Elektrodenschweißen, Bolzenschweißen (auch Aluminiumbolzen), Punktschweißen (stationär oder mit Zange).

Umformtechnik

Bei der Fertigung von Teilen mit Durchbrüchen, Abkantungen oder runden Formen zählt höchste Präzision. Neben dem Abkanten bis 2.500 mm Länge bieten wir auch das Rundbiegen von Blechteilen in exakter Form und Qualität.

Mechanische Bearbeitung

Wir bieten alle gängigen Verfahren der Zerspanung: Bohren, Senken, Gewindeschneiden, Drehen, Fräsen und vieles mehr.

Laserbeschriften

Präzise und dauerhafte Kennzeichnungen auf allen Metalloberflächen – ob flach, gebogen oder pulverbeschichtet. Vom Logo bis zum QR-Code – vielseitig, schnell und hochwertig.

Oberflächentechnik

Pulverbeschichten von Einzelteilen bis zu großen Serie in allen denkbaren Farben. Auch weitere Behandlungen, wie Glasperlstrahlen, Eloxieren oder Galvanisieren, übernehmen wir gerne für Sie.

Montage

Wir übernehmen gerne die Montage kompletter Baugruppen, elektrischer Einbauteile oder Kabelstränge bis hin zum betriebsfertigen Gerät.



HENNECKE Feinblechtechnik GmbH
Industriepark Nord 44
D-53567 Buchholz-Mendt
www.hennecke-fbt.de



Türen aus Luft: Energiekosten senken und Raumklima schützen!



Im Shop & Business-Bereich und auch bei Industriehallen sind Türen und Tore häufig geöffnet, durch die teuer erwärmte Raumluft entweicht. Hohe Energiekosten und unangenehme Zuglufterscheinungen sind die Folge. Teddington Luftschleieranlagen reduzieren diese Effekte auf ein Minimum, sorgen gleichzeitig für ein Wohlfühlklima und tragen so zu mehr Nachhaltigkeit bei.

Die Referenz in der Luftschleiertechnik

Teddington ist ein deutscher Spezialist für Luftschleieranlagen und -technologien mit einer mehr als 50-jährigen Historie. Unser Ziel ist es, ein Maximum an Heiz- und Kühlenergie an den Türöffnungen von Gebäuden einzusparen.

Interessiert an einer Mitarbeit in einem wachsenden, dynamischen Unternehmen mit einem sympathischen Team? Besuchen Sie uns:
www.teddington.de/karriere

Teddington Luftschleieranlagen GmbH
Industriepark Nord 42
D-53567 Buchholz-Mendt
www.teddington.de

